

Herbstklausur der BürgerListe Nidda

Zur traditionellen Klausurtagung trafen sich Fraktion, Magistratsmitglied und Vorstand der BürgerListe Nidda e.V. am vergangenen Wochenende. Als Tagungsort für die zweitägige Veranstaltung war dieses Mal die Sieberzmühle bei Hosenfeld an der Grenze zwischen Vogelsberg und Rhön ausgewählt worden.

In sehr angenehmer Tagungsatmosphäre wurden wichtige Themen für die zukünftige Entwicklung der Stadt Nidda diskutiert und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Im Mittelpunkt stand naturgemäß der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2025. Dank der professionellen Vorbereitung seitens der Kämmerei konnten Finanz- und Ergebnishaushalt konstruktiv beraten werden. Weitere wichtige Aspekte der Diskussionen waren der Stellenplan und der Investitionsplan für das kommende Jahr, aber auch die Finanzpläne für die Folgejahre. Wichtig war allen Beteiligten dabei, dass bei allem Augenmerk auf die Landesgartenschau 2027 auch andere Projekte und Vorhaben für die zukünftige Entwicklung der Großgemeinde die entsprechende Aufmerksamkeit bekamen.

Deshalb wurden auch die Stellungnahmen sämtlicher Ortbeiräte zum Haushalt 2025 ausführlich beraten, was zu einigen Anträgen in den kommenden Ausschussberatungen führen wird.

Ein weiterer Schwerpunkt waren auch erste Weichenstellungen für die Kommunalwahl 2026, die bereits jetzt ihre Schatten vorauswirft.

„Es war uns aber auch wichtig, neben allen Sachthemen, in diesen zwei Tagen die vertrauensvolle Zusammenarbeit und den Dialog zwischen allen Mandatsträgern und dem Vorstand zu pflegen und zu vertiefen“, merkten BL Vorsitzende Susanne Hofmeister und Fraktionsvorsitzender Rouven Seum an.

Fazit: „Das ist gelungen, und somit war die Klausurtagung sehr konstruktiv und erfolgreich.“

